

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
**Geschäftsblatt**  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 14. Januar 1909.**

**Wochenspruch:** Wer keinen Herrn hat,  
Der ist der Sklave der Zeit.

## Verbandswesen.

**Baugewerbliche Organisa-  
tionen.** (rd-Korr.) Im Berner  
Oberland, das bekanntlich  
in den letzten Jahren von  
überaus fatalen und unsin-  
nigen Bauarbeiterstreiken an-

dauernd heimgesucht wurde, hatte sich vor zwei Jahren  
die Meisterschaft zu einer Streikwehr organisiert, die sich  
jedoch nicht bewährte. Endlich aber fand man doch den  
richtigen Weg: letzter Tage wurde in Interlaken nach  
wohlgetroffenen Vorbereitungen ein Baumeisterverein  
des Berner Oberlandes definitiv gegründet. Die  
Vereinigung nennt sich „Genossenschaft zur Wahrung  
gemeinsamer Berufsinteressen und Stellungnahme gegen-  
über den Ansprüchen der Arbeiterschaft. Sitz der Genossen-  
schaft, deren Jahresbeiträge  $\frac{1}{2}$  ‰ der bezügl. Arbeiter-  
löhne beträgt, ist einstweilen Interlaken, mit Bau-  
meister Niggli daselbst als Präsident. Das Vizeprä-  
sidium wurde Baumeister Frutiger in Oberhofen über-  
tragen.

## Allgemeines Bauwesen.

**Bauwesen in Zug.** (Korr.) Nachdem die Referen-  
dumsfrist unbenützt abgelaufen ist, tritt der Beschluß des

Kantonstrates betreffend Erwerbung des alten Theaters  
und Hotel Bellevue in Zug rechtsgültig in Kraft. Er  
lautet:

Der Regierungsrat wird bevollmächtigt, das alte  
Theater, sowie das Hotel Bellevue um die Kaufsumme  
von Fr. 70,000 zu erwerben, unter der Bedingung, daß  
die Einwohnergemeinde Zug sich zur Gratisabtretung  
eines 3,5 bis 3,7 m breiten Streifen Landes nördlich  
und längs den genannten Gebäulichkeiten zu Bauzwecken  
verpflichtet, wogegen der Kanton sich verpflichtet, ein dem  
Platze entsprechendes Gebäude nach seiner Konvenienz  
innert einer vom Kantonsrat festzusetzenden Frist zu  
erstellen.

**Bauwesen in Zürich.** Die Sektion des Bauwesens I  
des Zürcher Stadtrates hat in ihrer Sitzung vom 8.  
Januar nicht weniger als 27 Baubewilligungen erteilt.

**Hotelbauten in Thun.** (rd-Korresp.) Das durch  
seine reizende und idyllische Lage imponierende Städt-  
chen Thun will immer mehr auch an Großartigkeit mit  
dem benachbarten stolzen Interlaken rivalisieren. Neue  
Hotels werden erstellt und alte umgebaut und vergrößert.  
Letzteres ist in umfassender Weise letztes Jahr mit dem  
renommierten „Hotel Falken“ der Fall gewesen, und nun  
folgt auch der ehrwürdige „Freienhof“, der im Jahre  
1319 erbaut, den eigenartigen Ruhm genießt, das älteste  
Hotel der Schweiz zu sein. Dieses seltene Gasthaus,  
das noch die Spuren des späten Mittelalters zeigt, er-  
hält nun einen hochmodernen Anbau mit Lift, Zentral-